

Presseinformation

Nr.: 08/2020

04.02.2020 – MPo

Test auf neues Coronavirus jetzt auch am Klinikum St. Georg PCR-Testung nach WHO-Empfehlungen / zweite Testmethode angestrebt

Leipzig. Das Medizinische Zentrallabor des Klinikums St. Georg bietet ab sofort die PCR-Testung für das neu aufgetretene Coronavirus nach den WHO-Empfehlungen regulär als eigene Diagnostikleistung an. Zweimal täglich, in Sonderfällen sogar innerhalb von drei Stunden, wird der Virusnachweis aus Rachenabstrichen angeboten. Die Polymerase-Kettenreaktion (PCR) ist eine Methode für den sogenannten „Virusdirektnachweis“ und bietet einen unmittelbaren Befund.

Bei der Entwicklung des Tests, in Anlehnung an das Referenzlabor der Charité in Berlin, hat das Klinikum die eigene Zeitvorgabe um eine Woche unterboten. „Nur durch das zusätzliche Engagement unserer Mitarbeiter der Mikrobiologie und die am ImmunDefektCentrum Leipzig zur Verfügung stehenden Ressourcen konnten wir unser Ziel so schnell erreichen“, freut sich Dr. Stephan Borte, Leiter des Medizinischen Zentrallabors. „In der kommenden Woche etablieren wir eine von der Routine unabhängige zweite Testmethode, sodass wir jederzeit die Versorgungssicherheit sicherstellen können“, erklärt er weiter.

„Ich danke allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die hoch professionelle Arbeitsweise, die es möglich gemacht hat, den Test so schnell auch bei uns zu etablieren und somit weitere Kapazitäten für Verdachtsfälle in der Region schafft“, freut sich Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums. Die Mikrobiologie des Klinikums arbeitet weiter an Optimierungen für die direkten Erregernachweise, die dann auch auf die weitere klinische Vorgehensweise bei Therapieentscheidungen, ggf. Einsparungen in der Medikation antimikrobieller und antiviraler Substanzen, angewandt werden könnten.

Zeichen: 1.786 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de